

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dennis Gladiator und Dietrich Wersich (CDU) vom 24.02.16

und Antwort des Senats

Betr.: Wie entwickeln sich die Einsatzzahlen bei der Berufsfeuerwehr?

Aus dem Jahresbericht 2014 der Berufsfeuerwehr Hamburg geht nicht hervor, wie sich die Einsatzzahlen im Bereich der Intensiv- und notarztbegleiteten Interhospitaltransporte entwickelt haben. Ebenso kann dem Jahresbericht nicht entnommen werden, wie konkret sich die Einsatzzahlen der beiden in Hamburg stationierten Rettungshubschrauber im Hinblick auf Primär- und Sekundäreinsätze entwickeln und wie die Berufsfeuerwehr dem steigenden Einsatzaufkommen im Bereich der notarztbesetzten Rettungsmittel entgegenwirkt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

- 1. Welche notarztbesetzten Rettungsmittel wurden in den Jahren 2014 und 2015 jeweils als weitere Ressourcen in welchem zeitlichen Umfang, wann und an welchem Standort in Dienst gestellt?*

Im Zuge der jährlich fortgeschriebenen Bedarfsermittlung im Bereich des öffentlichen Rettungsdienstes erfolgt eine fortlaufende Überprüfung der bedarfsgerechten Vorhaltung. Mit den Kostenträgern im Rettungsdienst wurde in den Verhandlungen für das Jahr 2016 die Inbetriebnahme eines weiteren Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) vereinbart.

Entsprechend befindet sich seit dem 1. Februar 2016 an der Feuer- und Rettungswache Veddel ein zusätzliches NEF tagsüber im Dienst, das auf bestehender vertraglicher Grundlage durch die Bundeswehr betrieben wird.

- 2. Wer ist Betreiber der neu in Dienst gestellten Ressourcen und nach welchen Kriterien wurden die Betreiber ausgewählt (sofern nicht die Berufsfeuerwehr selbst Betreiber ist)?*
- 3. Mit welcher Begründung wurden die in Antwort zu Frage 1. genannten Ressourcen konkret geschaffen?*

In den Jahren 2014 und 2015 wurden keine zusätzlichen notarztbesetzten Ressourcen in Dienst genommen.

- 4. Wie viele Einsätze der nachfolgenden Kategorien gab es in den Jahren 2014 und 2015:*

Eine Auswertung im Sinne der Fragestellung kann nur für die im Einsatzlenkungssystem der Feuerwehr dokumentierten Einsätze erfolgen, in denen die Ressourcen der am öffentlichen Rettungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg beteiligten Organisation geführt werden.

Eine Ermittlung der als Fehlalarmierungen dokumentierten Einsätze ist nur für Ressourcen der Feuerwehr möglich, da für die Erfassung dieser Information ein direkter

Zugang zum Einsatzlenkungssystem notwendig ist. Der vergleichsweise hohe Anteil an Fehlalarmierungen ist auf unklare und von der Rettungsleitstelle auch durch Nachfragen während des Notrufgesprächs nicht konkretisierbare Angaben zum Zustand des aufgefundenen Patienten zurückzuführen. Die Angabe „bewusstlose oder ohnmächtige Person“ führt, da schwerwiegende Erkrankungen nicht auszuschließen sind, zur Alarmierung eines arztbesetzten Rettungsmittels. Einsätze arztbesetzter Rettungsmittel, bei denen die Besatzung des ebenfalls alarmierten und oft früher am Einsatzort eintreffenden Rettungswagens feststellt, dass der Zustand des Opfers zum Beispiel Folge von Alkoholmissbrauch ist und kein notärztliches Tätigwerden erforderlich ist, werden abgebrochen und als Fehlalarmierung dokumentiert.

a) *Alarmierungen der bodengebundenen Notarzteinsatzfahrzeuge insgesamt je Standort und Ressource unterteilt nach Alarmierung und Fehlalarmierung? Wie viele dieser Einsätze wurden durch die Notarztwagen (je Notarztwagen und Standort) durchgeführt?*

Fzg.-typ	Ressource	Standort	2014		2015	
			Alarmierungen	davon FEHL	Alarmierungen	davon FEHL
NEF	13-NEFA	Rettungswache Rotherbaum	5.514	1.645	5.995	2.025
NEF	14-NEFA	Rettungswache AK Altona	4.208	1.073	4.809	1.378
NEF	15-NEFC*	Rettungswache Stellingen	-	-	685	n.v.
NEF	23-NEFC*	Rettungswache Niendorf	2288	n.v.	1880	n.v.
NEF	21-NEFA	Rettungswache AK Wandsbek	4.738	1.763	5.439	2.302
NEF	21-NEFB**	Rettungswache Wandsbek	4	2	16	3
NEF	22-NEFA	Rettungswache St. Georg	5.285	2.210	5.629	2.556
NEF	23-NEFA	Rettungswache Barmbek-Nord	4.341	1.257	4.879	1.569
NEF	24-NEFA	Rettungswache Sasel	3.807	795	4.131	916
NEF	25-NEFA	Rettungswache Boberg	3.749	731	3.982	885
NEF	36-NEFA	Rettungswache Heimfeld	4.249	1.436	4.531	1.621
NAW	23-NAWB	Rettungswache Hinschenfelde	4.121	n.v.	111	n.v.
NAW	23-NAWD**	Rettungswache Hinschenfelde	40	n.v.	1.632	n.v.
NAW	NAW 21/51	Rettungswache Osdorf	1.730	n.v.	2.863	n.v.
NAW	NAW 27/51	Rettungswache Altona	2.945	n.v.	2.244	n.v.
NAW	NAW 73/52	Rettungswache Heimfeld	2.127	n.v.	4.200	n.v.

*) 23-NEFC, ab 01.10.2015 verlegt und umbenannt in 15-NEFC

**) nicht regelhaft im Dienst

n.v.) nicht verfügbar

NEF) Notarzteinsatzfahrzeug

NAW) Notarztwagen

b) *Alarmierungen und Fehlalarmierung der Rettungshubschrauber je Standort und Ressource (unterteilt nach Alarmierung und nach Einsatzart Primär- und Sekundärtransport)?*

Ressource	Standort	2014			2015		
		Notfall	Verlegung	n.z.	Notfall	Verlegung	n.z.
25-HANSA	Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Boberg	1000	147	17	1170	145	14
Christ. 29	Bundeswehrkrankenhaus	1673	13	32	1805	11	30

n.z.) nicht zuzuordnen

c) *Bei wie vielen der Notarzteinsätze insgesamt und je Ressource und Standort handelte es sich jeweils um notarztbegleitete Verlegungen innerhalb/außerhalb Hamburgs und Intensivtransportverlegungen (Interhospitaltransporte) innerhalb/außerhalb Hamburgs als Primär- oder Sekundäralarmierungen?*

Als Sekundäreinsätze wurden Einsätze bewertet, die mit dem Merkmal „nicht zeitkritisch“ erfasst wurden.

Ressource	Standort	2014		2015	
		Verlegung, primär	Verlegung, sekundär	Verlegung, primär	Verlegung, sekundär
13-NEFA	Rettungswache Rotherbaum	19	1	22	
14-NEFA	Rettungswache AK Altona	13		15	
21-NEFA	Rettungswache AK Wandsbek	27		33	
22-NEFA	Rettungswache St. Georg	22		27	
23-NEFA	Rettungswache Barmbek-Nord	38	1	31	1
24-NEFA	Rettungswache Sasel	25		17	
25-NEFA	Rettungswache Boberg	48		49	1
36-NEFA	Rettungswache Heimfeld	12	1	10	
25-HANSA	BUKH Boberg	124	23	117	28
23-NAWB	Rettungswache Hinschenfelde	390	128	431	137
23-NAWD**	Rettungswache Hinschenfelde			2	1
15-NEFC*	Rettungswache Stellingen			1	1
23-NEFC*	Rettungswache Niendorf	10	1	8	1
Christ. 29	Rettungswache Hinschenfelde	12	1	10	1
NAW 21/51	Rettungswache Osdorf	132	353	124	342
NAW 27/51	Rettungswache Altona	299	476	309	421
NAW 73/52	Rettungswache Heimfeld	279	389	291	392

*) 23-NEFC, ab 01.10.2015 verlegt und umbenannt in 15-NEFC

**) nicht regelhaft im Dienst

5. *Gibt es Planungen/Überlegungen, weitere notarztbesetzte Rettungsmittel kurz- oder mittelfristig in Dienst zu stellen und wenn ja, wo und in welcher Form und warum?*

Zur weiteren Verbesserung der notärztlichen Versorgung im Nordwesten der Stadt werden derzeit Möglichkeiten zur Ausweitung der Vorhaltung arztbesetzter Rettungsmittel im Umfang von 84 Stunden je Woche geprüft. Siehe Antworten zu 1. bis 3.